

Evangelisch im Lieser- und Maftatal

Informationen aus den Pfarrgemeinden **Dornbach, Eisentratten und Trebesing**



Auf ein Wort

mit Pfarrer Oliver Prieschl



Siehe, ich mache alles neu!

Man kann sich die niedergeschlagene Stimmung der Jünger nach dem Karfreitag nicht richtig vorstellen, wenn man nicht bedenkt, dass für sie mit dem Tod Jesu alles zusammengebrochen ist. Alle Hoffnung ist gestorben! Die Begeisterung hat ein jähes Ende gefunden!

Wir können aber auch nicht richtig einschätzen, welche Kraft der Veränderung die Osterbotschaft bis heute hat, wäre Jesus nicht am Kreuz tatsächlich für uns gestorben. Wir hätten ohne seinen Tod wohl nie richtig verstanden, dass Gott tatsächlich neues Leben aus dem Tod schenken kann. Und zwar nicht nur in Form von vorübergehend neu erwecktem Leben, wie z.B. bei der Auferweckung des Lazarus, dem noch eine gewisse Zeit hier auf Erden geschenkt wurde. Wir hätten nicht begriffen, dass neues, völlig

anderes und vollkommenes Leben aus dem Tod entsteht, wenn Gott uns neues Leben schenkt.

Ein schönes Bild für diese Veränderung ist die Metamorphose des Schmetterlings. Aus der Raupe, die sich verpuppt und gleichsam ins Grab gelegt wird, entsteht etwas völlig Neues und Wunderschönes! Ein neugeschaffenes Leben, das aber doch die Kontinuität zum alten bewahrt. Aus der Raupe wird ein Schmetterling.

So dürfen auch wir, die wir zu Christus gehören, hoffen, dass Gott uns verwandelt und neues Leben schenkt. Nicht nur nach dem Tod, sondern schon hier und heute! Denn wo ein Mensch der Osterbotschaft glaubt und sein Leben Christus anvertraut, der wird schon jetzt ein neuer Mensch. Paulus schreibt: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2.Kor 5,17)

Ein Mensch, in dem nun Gott selbst lebt. „Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.“ (Joh 14,23) Gott bei uns, Gott in uns. Das ist der „Heilige Geist“, der Tröster, der zu uns kommt, weil Jesus zum Vater zurückkehrt.

„Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Joh 14,25) Seine Aufgabe ist es also, uns die Augen zu öffnen, damit wir erkennen können, was Jesus Christus für uns getan hat. „Er wird den Menschen die Augen für ihre Sünde öffnen, für Gottes Gerechtigkeit

und sein Gericht.“ (Joh 16,8) Und er wird uns zum vollen Verständnis der Wahrheit führen. (Joh 16,13)

Und Pfingsten ist das Fest, an dem der Heilige Geist über die Menschen gekommen ist. Tausende haben dieses Wirken des Geistes gespürt und miterlebt und haben so zum Glauben gefunden. Darum ist das Pfingstfest auch die Geburtsstunde der Kirche (vgl. Apg 2).

Wo immer wir meinen, wir stecken fest, es ginge nicht weiter: Gott kann aus der ausweglosesten Situation neues Leben schaffen!

Oliver Prieschl

INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	2	Was geht eigentlich im Jugendprojekt?	12
Kirche bewegt	4	Dornbach	14 - 19
Sag mal...	6	Eisentratten	20 - 24
Was geschah eigentlich zu Pfingsten?	7	Kinderseite	25
Was macht ein Bischof im Ruhestand?	7	Trebesing	24 - 31
Ökumenischer Weltgebetstag	8	Veranstaltungen & Termine	34
Altlasten entsorgen	9	Gottesdienste	36
Urlaubsseelsorge	10	Kontakte	39
Neuer Bischof	11		

Es freut mich, dass die erste Ausgabe von „**Evangelisch im Lieser- und Maltatal**“ so gut angekommen ist! Vielen Dank auch für die Verbesserungsvorschläge! Gleichzeitig entschuldige ich mich für die paar Fehler, die sich bei „Freud und Leid“ eingeschlichen haben.



† Norman Tendis

Verunglückt

Die letzten Wochen waren sehr bewegt. Tief erschüttert hat uns der Tod von Pfarrer *Norman Tendis* (51) aus St. Ruprecht bei Villach, der bei dem Flugzeugabsturz in Äthiopien am 10. März ums Leben gekommen ist, als er

auf dem Weg zu einer Konferenz war, wo er einen Vortrag halten sollen. Am Samstag, dem 27. April, haben wir unter großer An-

teilnahme von ihm Abschied genommen. Er war ein überaus beliebter und engagierter Kollege, der durch seinen Einsatz für benachteiligte Menschen, für die Umwelt und für ein gerechtes Wirtschaften im Dienst des Lebens bis weit über die Grenzen hinaus bekannt war. Er war davon überzeugt, dass die Kirche sich ändern muss, will sie auch in Zukunft Menschen erreichen. Mit seinem Regenbogenland in St. Ruprecht hat er neue Wege beschritten und gezeigt, wie es gehen könnte. Mit ihm verlieren wir nicht nur einen herzlichen, wertvollen Kollegen, sondern auch einen persönlichen Freund. Er hinterlässt seine Frau *Astrid* und drei minderjährige Töchter.

Karfreitag

Große Wellen hat die Abschaffung des Karfreitags als gesetzlicher Feiertag für Evangelische und Altkatholiken geschlagen. Der Europäische

Gerichtshof hatte einer Klage eines Konfessionslosen rechtgegeben, der sich ungleich behandelt fühlte. Was soll der Europäische Gerichtshof auch von der österreichischen Kirchengeschichte und dem daraus folgenden sensiblen Umgang mit Minderheiten verstehen? Aber statt den Karfreitag als Feiertag für alle zu erklären, hat ihn die Österreichische Bundesregierung de facto abgeschafft! Umso schöner finde ich, dass dennoch einige Firmen ihren evangelischen Mitarbeitern am Karfreitag freigeben!

Mit seiner Aussage, dass sich für 96 Prozent der Bevölkerung ohnehin nichts ändere, hat Bundeskanzler *Sebastian Kurz* unter den Evangelischen Empörungen ausgelöst. Außerdem weigerte er sich, die gemeinsame Erklärung von Superintendent *Manfred Sauer* und Diözesanadministrator *Engelbert Guggenberger* entgegenzunehmen. Diese wurde im Zuge der Demonstration am Aschermittwoch an den ÖVP-Landesparteiobermann *Martin Gruber* übergeben.

Die Synode der Evangelischen Kirche A.B. hat eine Resolution beschlossen, in der der Karfreitag als Feiertag für alle gefordert wird. Außerdem wurde dem Parlament-

präsidenten *Wolfgang Sobotka* eine Petition mit 32.000 Unterschriften übergeben. Darüber hinaus prüft die Evangelische Kirche rechtliche Schritte gegen die neue Regelung.

Bei uns im Lieser- und Maltatal waren die Auswirkungen kaum zu spüren – die Karfreitagsgottesdienste waren in allen drei Verbandsgemeinden sehr gut besucht!

Bischofswahl

Ende August geht Bischof *Michael Bünker* in den Ruhestand. Wie alle Ämter in der Evangelischen Kirche wird auch der Bischof gewählt. Drei Kandidaten stellten sich der Wahl am 4. Mai, unter ihnen auch der Kärntner Superintendent *Manfred Sauer*. Das Rennen machte *Michael Chalupka*. Eine Vorstellung des neuen Bischofs finden Sie in diesem Heft.

Mit dem scheidenden Bischof feiern wir am 23. Juni einen festlichen Gottesdienst, zu dem alle drei Verbandsgemeinden herzlich einladen! Außerdem haben wir ihn um einen Beitrag für diese Ausgabe gebeten. Uns interessiert die Frage: „Was macht denn ein Bischof eigentlich im Ruhestand?“

Weihnachten? Ostern? Damit können sogar Nicht-Gläubige etwas anfangen. Mit Geburt und Auferstehung Jesu Christi also. Aber was geschah eigentlich zu Pfingsten?

Der Name leitet sich aus der Bezeichnung der griechisch sprechenden Juden für ihr Erntefest ab. Sie nannten es „pentekosté“, was sinngemäß „am fünfzigsten Tag“ bedeutet. Die Apostelgeschichte berichtet, wie den Jüngern so etwas wie Flammenzungen erschienen, die sich verteilten und auf einen jeden von ihnen niederließen. Sie wurden also mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab. So konnten die zahlreich und von überall her gekommenen Menschen sie verstehen – ein jeder in seiner Muttersprache. Petrus predigte – und den Menschen ging es mitten durchs Herz. Dreitausend Zuhörer ließen sich noch am selben Tag taufen!

Der Geist ist eine der drei Personen Gottes (Vater, Sohn, Heiliger Geist).

Er ist in die Welt gesandt, um die Botschaft Christi lebendig zu halten. Zudem ist er eine Quelle der Kraft, Beistand und Tröster.

Da er schwer zu fassen ist, wird er symbolisch dargestellt. Neben dem Feuer gilt auch die Taube als Symbol für den Heiligen Geist. Schon in der Antike stand sie für Reinheit. Man ging davon aus, dass die Taube keine Gallenblase habe und dementsprechend keine schlechten Säfte in ihrem Körper seien. Nichts Bitteres, nichts Böses also. Aber auch in der Bibel begegnet die Taube als Symbol für den Heiligen Geist, nämlich bei der Taufe Jesu. Als er aus dem Wasser stieg, tat sich der Himmel auf und der Geist kam wie eine Taube auf ihn herab. (Mk 1,10)



Das Bischofsamt war für mich ein Geschenk! Ich habe die lebendigen Gemeinden unserer Kirche kennen gelernt. Zahlreiche Menschen

haben mit mir ihre Sorgen und Freuden, aber vor allem auch ihren Glauben geteilt. Wie alle Pfarrerinnen und Pfarrer gehe ich mit dem 65. Lebensjahr in Pension. Nach den intensiven Jahren im Bischofsamt wird das bestimmt ein Einschnitt! Zuerst fällt einmal der Zeitdruck weg. Darauf freue ich mich schon! Dann kann ich die Verantwortung in andere Hände legen. Auch das ist gut.

Es wird Zeit sein für alle Dinge, die bisher zu kurz gekommen sind. Ich habe zahlreiche Hobbies und

viele Interessen, denen ich dann hoffentlich intensiver nachgehen kann. Dazu gehören Musik, Fischen, Lesen und Schwammerlsuchen und vieles mehr. Vor allem freue ich mich darauf, mehr Zeit für die Enkelkinder und für unsere Almhütte zu haben. Als erstes möchte ich aber einige Zeit einfach weg sein. Vielleicht wird es eine längere Wanderung auf dem „Weg des Buches“? Das würde mich sehr reizen! Denn beim Gehen erkennen wir, wie es uns geht.

Ob dann irgendwann auch etwas Neues entsteht? Ich weiß es jetzt noch nicht und will einmal gespannt sein auf das, was kommen wird. „*Meine Zeit steht in deinen Händen*“, so heißt es in der Heiligen Schrift (Psalm 31,16). In diesem Gottvertrauen gehe ich zuversichtlich in den neuen Lebensabschnitt.

Hon.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Michael Bünker**,
Bischof der Evangelischen Kirche
von 2008 bis 2019

Ökumenischer Weltgebetstag

Kuratorin Maria Bacher

Am 1. März feierten wir den ökumenischen Weltgebetstag in der Evangelischen Dreieinigkeitskirche in Gmünd wieder gemeinsam mit allen evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden aus dem Lieser- und Maltatal.

In diesem Jahr stand unser Nachbarland Slowenien im Mittelpunkt. Nach dem Motto: „Kommt, alles ist bereit!“, brachte uns Pfarrer Johannes Satlow das Land und die Geschichte der Frauen von Slowenien anschaulich näher. Wie einst Lahme, Kranke, Blinde und Arme sind es heute Jung und Alt, die gemeinsam am gedeckten Tisch sitzen. Unter ihnen auch Pfarrer Oliver Prieschl, Kaplan Gasper Varakala und Pfarrer Josef Hörner.

Obwohl Slowenien seit 1991 eine Demokratie ist gibt es immer noch soziale Ungerechtigkeit, Armut und Ausgrenzung. Das Slowenien-Projekt soll ein Beitrag

zur Unterstützung für Frauen sein, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Besonders herzlichen Dank daher für die Kollekte in der Höhe von € 633,00!

Ein herzliches DANKE allen Mitwirkenden für ihr großes Engagement in der Vorbereitung und Durchführung der WGT-Feier und der anschließenden Bewirtung mit einigen slowenischen Köstlichkeiten!

Mit dem Gedanken der Freude und Dankbarkeit erlebten wir einen schönen und besinnlichen Nachmittag.



Altlasten entsorgen

Thomas Eggeler

Kennst du das? Es liegt irgendwo herum und bei jedem Frühjahrsputz hast du es wieder in der Hand! Du willst es eigentlich schon lange los sein, doch dann legst du es wieder irgendwie hin. Wie viele Dinge schleppen wir ungewollt von Jahr zu Jahr mit?

Machen wir es in unserem Leben nicht auch genauso? Wie viele Dinge schleppen wir mit uns, obwohl sie uns belasten? Da ist der Neid, der mich plagt? Vielleicht ist es ein böses Wort, eine ungerechtfertigte Äußerung, die jemand zu mir gesagt hat? Oder eine ausgebliebene Entschuldigung? Oder ein Streit, die zerbrochene Familie? Vielleicht bin ich enttäuscht worden? Von Kollegen – oder auch von Gott, weil er nicht so regiert, wie wir es uns vorstellen?

In einem Hoffnungsträger-Gottesdienst haben wir am Beispiel Jakobs eine tolle Erfahrung gemacht! Jakob – von der Namensbedeutung her: der „Hinterlistige“ – führte auch ein dementsprechendes Leben. Er

schwindelte sich so durchs Leben und trug seine Altlasten über Jahrzehnte mit sich. Und durch seinen Schwiegervater wurde er selbst schwer betrogen. Erst viele Jahre später begegnete er Gott. Da konnte er endlich seine Altlasten abgeben und ein befreites Leben führen!

Viele Menschen bei uns schleppen schwere Lasten mit sich. Viele – Junge wie Alte – sind vergrämt und verbittert! Was sie wohl alles belastet? – Was belastet dich? Und warum fällt es dir so schwer, mit deinen Lasten zu Jesus zu kommen?

Jesus spricht: „Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch abnehmen.“



Urlaubsseelsorge

Pfarrer Peter Hoffmann



Liebe Lieser- und Maltataler!

In diesem Jahr ist es uns vergönnt – so Gott will –, nun schon zum 18. Mal im schönen Lieser- und Maltatal Gottesdienste zu feiern. Manche von euch kennen sicher meinen Vater *Karl Hoffmann*, der auch schon als Urlaubsseelsorger in Fischertratten gewirkt hat. Dadurch entstanden viele Freund- und Bekanntschaften.

Ich werde 72 Jahre, bin seit 2010 „Pensionist“, verwalte aber seit zwei Jahren wieder meine ehemalige Pfarrstelle Lehesten mit Brennersgrün und Schmiedebach. In meiner Arbeit werde ich sehr von meiner Frau unterstützt, die u.a. Orgel spielt, und unserem Sohn Karl, der in diesem Jahr 16 wird.

Lehesten liegt am Fuße des zweithöchsten Berges im Frankenstein, dem Wetzstein (792 m), in schöner Lage mit rauem Klima – an der Nahtstelle von Thüringen zu Oberfranken. Unser Gebiet ist geprägt vom Schiefer-

abbau und dessen Bearbeitung. Die ansässige Dachdeckerschule ist in ganz Deutschland bekannt. Der Schiefer, unser „blaues Gold“, soll die beste Qualität in Europa haben. So sind u.a. die Wiener Hofburg und der Bamberger Dom damit eingedeckt. Im Vorraum unserer Kirche befindet sich die größte Schiefertafel der Welt aus einem Stück (3,07 m x 2,54 m) und erinnert an die Teilnehmer am Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871. *Martin Luther* hat hier auf seiner Reise von Coburg nach Torgau am 5. und 6. Oktober 1530 Station gemacht und in der Kirche gepredigt.

Ich freue mich mit meiner Familie wieder unseren Urlaub bei Euch verbringen zu können. Auf die Gottesdienste, Begegnungen und Gespräche und die Möglichkeit die schöne intakte Natur, Berge, Wald, Wasser und Luft, Speck und Stamperl genießen zu können!

Eure dankbare Familie
Peter, Ira und Karl Hoffmann



Michael Chalupka

heißt der neu gewählte Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. Der 59-jährige Wiener wurde am 4. Mai in Wien von den Delegierten der Synode mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit im 12. Wahlgang gewählt. Sein Amt als Nachfolger von Bischof Michael Bünker wird Chalupka am 1. September antreten.

Michael Chalupka wurde 1960 in Graz geboren, studierte Theologie in Wien und Zürich, war Pfarrer in Mistelbach, steirischer Fachinspektor für Religionsunterricht, von 1994 bis 2018 Direktor der evangelischen Hilfsorganisation Diakonie Österreich und ist seitdem Geschäftsführer der Diakonie Bildung. Die zunehmende Säkularisierung und das Abdrängen von Glauben und Kirche ins Private hält Chalupka „für eine zentrale Herausforderung, vor der wir als Evangelische Kirche stehen.“ Die plurale

Neuer Bischof

aus: epd-Österreich

Gesellschaft brauche Orte wie die Kirche, an denen unterschiedlichste Menschen einander begegnen, die sonst nie zusammenkämen, „wie einen Bissen Brot“. Der frühere Diakonie-Direktor verweist zudem auf das notwendige Zusammenspiel von Kirche und Diakonie: Die eine könne es nicht ohne die andere geben, das diakonische Engagement sei „wesentlicher Teil der Kirchenentwicklung“.

„Meine dringlichste Aufgabe als Bischof wird sein, möglichst viel zuzuhören und zu sehen von der Vielfalt, die diese Kirche ausmacht.“ Besonders betont der designierte Bischof die Aufgabe der Kirche in der Bewahrung der Schöpfung.

In der Debatte um den Karfreitag sei viel Porzellan zerschlagen worden. Hier will Chalupka der Bundesregierung das Gespräch anbieten, erwartet aber Schritte und Zeichen von deren Seite. Die Evangelische Kirche solle von der Politik wieder als „wichtiger Teil der Gesellschaft“ wahrgenommen werden.

„Was geht eigentlich im Jugendprojekt?!“

... könnte die Frage eines Jugendlichen lauten, der gern wissen möchte, was sich denn seit September im Jugendprojekt der Ev. Pfarrgemeinden des Lieser-Maltatales so getan hat. „So einiges!“, wäre dann meine Antwort darauf. Denn es ist wirklich viel in Bewegung; etwas ganz Besonderes ist dabei sich zu entwickeln. Allerdings haben wir hier noch ein ganz junges, zartes Pflänzchen. Wie bei jedem gesunden Wachstum findet momentan noch vieles kaum sichtbar unter der Erde statt. Und genau das wollen wir ja auch – etwas Neues, Junges, Lebendiges soll wachsen. Ein Ort soll entstehen, wo Jugendliche Heimat finden. Es geht ja nicht darum, noch eine Veranstaltung zu organisieren oder noch ein weiteres Projekt zu konzipieren. Termine haben die meisten schon genug. Beziehungen sollen wachsen. Ein Ort soll entstehen, wo gelacht, gefeiert, Gott gesucht, geweint, getröstet, gestritten und sich versöhnt wird. Wo das Leben pulsiert. Wo Jugendliche sich ausprobieren und entfalten können. Wo junge Familien aufatmen und auftanken können. Wo Gott spürbar da ist, Hoffnung aufkeimt und er Leben verändert. Und genau das – kann man nicht

organisieren. Es muss wachsen.

Wie lässt man etwas wachsen? Man sollte sich zunächst fragen, was wachsen soll. Und welche Samen man dafür braucht. Etwas Neues, Frisches soll also entstehen. **Von der Jugend für die Jugend, mit Gott im Mittelpunkt. Offen für alle.** Seitdem wir da sind, führen wir genau darüber Gespräche. Mit Jüngeren und Älteren, mit Mitarbeitern und Besuchern, mit unterschiedlichsten Leuten eben. Und mit Gott natürlich. Dabei kristallisierten sich Schwerpunkte heraus. Noch deutlicher wurde es, als wir zum ersten Gebets- und Visionstreffen im Januar einluden. Mit Liedern und Gebet richteten wir uns auf Gott aus, und teilten unsere Träume. Eine ganz bunte Mischung aus großartigen Ideen, ergreifenden Herzensanliegen und witzigen Ge-



danken kam da zusammen. Esther und mich begeisterte es zu sehen, dass eigentlich schon ganz viel am Gären ist. Der Same war gesetzt, nun hieß es gießen und pflegen. Ein zweites Treffen folgte im März, wo sich u.a. eine Arbeitsgruppe für Gottesdienste des Jugendprojekts bildete. Denn eines kam von Anfang an sehr deutlich heraus - sowohl in Einzelgesprächen, als auch bei den Visionstreffen: Der Wunsch nach einem **regelmäßigen Gottesdienst**, der in seiner Form **junge Bedürfnisse** anspricht, **offen für Jeden** ist und ein **Ort des Auftankens** für den Alltag wird. Und deshalb soll jetzt auch losgehen: Ab dem **25. August** wollen wir in einem zweiwöchigen Rhythmus (zweiter und vierter Sonntag eines Monats) die neuen Gottesdienste feiern. Stattfinden werden sie in der Ev. Kirche in Gmünd – wir danken an dieser Stelle ganz herzlich der Pfarr-



gemeinde Dornbach/Gmünd! Ab 10 Uhr wird man sich mit einem gemütlichen Kaffee einstimmen können, um

dann ab 10:30 Uhr gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Der Rest bleibt aber noch Überraschung - kommt vorbei und feiert mit!



Bis es mit diesen Gottesdiensten losgeht, sind wir beide natürlich auch schon jetzt sehr bestrebt, für die Jugend hier im Lieser- und Maltatal da zu sein. Dazu gehören Berndts Religionsstunden in der NMS, genauso wie unser gemeinsames Engagement in der Konfirmandenarbeit, die Besuche im Teeniekreis, die Aushilfe auf der Jungscharfreizeit, Sportaktionen, Konfi-Chillen bei uns zuhause, oder eben die vielen Begegnungen auf der Straße, bei Veranstaltungen oder in unseren vier Wänden. Gespannt schauen wir nach vorne auf das, was Gott hier noch alles schenken und bewegen wird! Danke, wenn ihr das Jugendprojekt und auch uns in eure Gebete miteinschließt.

Seid ganz lieb begrüßt,
Eure ESTHER + BERND

Osterbasar

Kuratorin Maria Bacher



Wir haben zum ersten Mal in unserer Pfarrgemeinde einen Osterbasar veranstaltet. Viele fleißige Hände waren dabei am Werk und bastelten Osterkerzen, Ostergestecke und Türkränze. Es wurden Stoffe bedruckt, viele Reinlinge und Brote gebacken, Ostereier gefärbt sowie auch selbstgemachte Seifen, Lippenbalsam, Eierlikör, Kräutersalz und noch einiges mehr wurde hergestellt, ja sogar gestrickte Socken wurden uns für den Basar gebracht.

Es war eine kreative, lustige und fleißige Gruppe, die mit viel Freude und persönlichem Einsatz diesen Basar vorbereitet hat. Gleichzeitig haben wir auch die Osterkerzen für unsere Kirchen in Eisentratten, Trebesing und Dornbach miteinander gebastelt.

Bei den Basarterminen am Palmsonntag und Karfreitag in Fischertratten sowie am Grün-

donnerstag in Gmünd, hatten wir dann alle Hände voll zu tun. Ich bedanke mich bei allen, die uns durch ihren Einkauf dabei unterstützt und damit unsere Arbeit wertgeschätzt haben.

Ganz besonders möchte ich auch die Zusammenarbeit mit den „Trebesinger Frauen“ erwähnen,



die uns so tatkräftig unterstützt haben. Dies ist wieder eine Bestätigung für mich, dass man MITEINANDER & GEMEINSAM sehr viel bewirken kann.

Herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen

unseres Basars beigetragen haben, besonders aber auch für die schöne Gemeinschaft und Zusammenarbeit!

Eure Kuratorin
Maria Bacher



Kirche als Klangraum

Sissy Ebner



„Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.“ (Platon)

„Ich will den Herren loben allezeit!“ Zu diesem Text aus Psalm 34 schrieb *Heinrich Schütz* einen der bekanntesten Choräle geistlicher Musik. Am 17. März wurde mit diesem Choral die Evang. Kirche in Gmünd in einen Klangraum vorösterlicher Musikfreude umgewandelt.

Unter der organisatorischen und musikalischen Leitung des gebürtigen Argentiniers *Hugo Alberto Lamas* aus Salzburg fand ein geistliches Konzert mit einigen seiner Schüler statt. Ausgewählte Literatur von *Heinrich Schütz* (1585-1672) und *Samuel Scheidt* (1586-1630) standen dabei im Mittelpunkt des Programms.

Samuel Scheidt ist einer der wichtigsten Komponisten des 17. Jahr-

hunderts. *Heinrich Schütz* hingegen ist der bedeutendste deutsche Komponist des Frühbarocks. Er komponierte hauptsächlich geistliche Vokalmusik nach frühen Madrigalen in italienischer Sprache. Seine Musik war in erster Linie für Hofgottesdienste bestimmt. Er faszinierte das Publikum mit seiner Fähigkeit, die deutsche Bibelprosa mit Musik zu vereinen.

Wie sehr die dargebrachten Werke auch die Zuhörer in Gmünd in Bann zogen, konnte man an der gespannten Aufmerksamkeit während des Konzertes beobachten. *Maria Moser*, *Manuela Gußmack* (Sopran), *Penelope Kircher* (Alt), *Sebastian Guggenberger* (Tenor) sowie *Helmut Kratky* und *Hugo A. Lamas* (Bass) überzeugten mit Gefühl und Klarheit. Begleitend fügte sich die Orgel stimmig in die gesanglichen Darbietungen ein.

Die Kirche als Klangraum ist schon von je her ein Bestandteil künst-

lerischen Ausdrucks. Gerade im Barock legte man großen Wert auf Kirchenmusik auf höchstem Niveau. Auch wir möchten unsere beiden Kirchen in Fischertratten und Gmünd für musikalische Darbietungen öffnen! Immer wieder treten heimische Vereine, Ensembles und Musiker bei Konzerten und Gottesdiensten auf, die dadurch zu einem besonderen Erlebnis werden. Wir würden uns freuen, wenn dies noch öfter geschähe!

Gerne erinnern wir uns an Auftritte von *Karl Valent* (Sologesang) am Os-

tersonntag voriges Jahr. *Eva-Maria Egarter* hat mit ihren Töchtern *Nina* und *Emilia* das Weihnachtsspiel musikalisch umrahmt. Die heimischen Chöre aus Gmünd und Malta singen immer wieder bei Festgottesdiensten, wie Ewigkeitssonntag, Karfreitag, (Jubel-) Konfirmation. Tradition sind die Beiträge der Jadghornbläsergruppe Malta zum alljährlichen Erntedankgottesdienst.

Mit dem Wissen, dass Musik und Glaube eng miteinander verbunden sind, sollen unsere Gottesdienste für alle zum Erlebnis werden!



Sebastian Guggenberger, Manuela Gußmack, Hugo Lamas, Penelope Kircher, Maria Moser, Helmut Kratky

Freud & Leid

Taufen

bis 05.05.

**Jesus Christus spricht:
Lasset die Kindlein zu mir kommen.**

Matthäus 19,14

Berichtigungen aus dem letzten Heft:

Alexander Zweibrot | Amlach

Eltern: Eva-Maria
Günther Zweibrot

Getauft am 17.11.2018 in Gmünd.

Alexander Altersberger | Großhattenberg

Eltern: Bianca Altersberger
Markus Neuschitzer

Getauft am 02.12.2018 in Gmünd.

Bestattungen

bis 05.05.

**Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst.**

Jesaja 43,1

Hermann Glanznig | Dornbach, 78. Lj.

Johann Grutschnig | Gmünd, 93. Lj.

Kurt Klampferer | Gmünd, 79 Lj.

Sigfried Trick | Malta, 78. Lj.

Konfirmanden

**Selig sind,
die nicht sehen und doch glauben.**

Johannes 20,29

Dabernig-Heinz Lena	Fischertratten
Egarter Jonas	Gries
Florian Mayara	Gmünd
Glanznig Jonas	Gmünd
Maier Florian	Kleinhattenberg
Müller Elias	Gmünd
Obersteiner Erik	Gmünd
Oberwinkler Anna-Lena	Gries
Pacher Katharina	Fischertratten
Pacher Nino	Fischertratten
Pontasch Magdalena	Gries
Stirling Kilian	Gmünd
Winkler Anja	Saps



Geburtstage

50/60/70/75 u. älter

**Meine Seele hängt an dir,
deine rechte Hand hält mich.**

Psalm 63,9

Juni

Allmayer Andrea , Malta	50
Faller Rudolf , Malta	78
Kerschbaumer Josef , Gmünd	86
Müller Johann , Gmünd	79
Pacher Helga , Dornbach	80
Patocka Aloisia , Gmünd	85
Pirker Karl , Schloßbichl	80
Posch Gretl , Gries	78
Pschernig Katharina , Saps	88
Schabus Friedrich , Gmünd	50
Schwarzenbacher Arnulf , Gmünd	76
Schwarzenbacher Willibald , Gmünd	75
Sittlinger Annemarie , Schlatzing	78
Stranner Andreas , Gries	80
Taurer Franz , Gmünd	86
Truskaller Margit , Malta	60
Wandaller Ida , Malta	91
Winkler Wilhelm , Hilpersdorf	77
Winkler Raimund , Fischertratten	50
Wirnsberger Paula , Großhattenberg	82
Zechner Berta , Fischertratten	91

Juli

Angermann Edith , Gmünd	92
Aschbacher Ingrid , Dornbach	80
Bacher Theresia , Koschach	84
Gangl Siegwald , Dornbach	60
Grübler Karl , Gmünd	60
Krämmmer Josefina , Gmünd	84
Oberwinkler Sofie , Gries	60
Pschernig Alfons , Saps	97
Rauter Frieda , Karnerau	96
Resch Theresia , Gmünd	84
Rieder Margarethe , Malta	76
Stranner Ilse , Hilpersdorf	90
Strasser Elke , Fischertratten	50
Strauß Karoline , Fischertratten	50
Traunig Gitta , Saps	84

August

Amlacher Heinz , Koschach	50
Bruckmüller Dorothea , Fischertratten	80
Grübler Karl , Gmünd	60
Hofer Elfriede , Fischertratten	79
Moser Franz , Lendorf	82
Oberwandling Marianne , Gmünd	91
Prax Alfred , Fischertratten	81
Preiml Gerhard , Dornbach	75
Repetzky Lilli , Saps	80
Schlecht Gertrude , Gmünd	80
Schumi Pauline , Gmünd	80
Schwarzenbacher Erika , Brochendorf	86
Staudacher Rosa , Dornbach	89
Stranner Monika , Gries	75
Strasser Maria , Malta	89
Wernig Josef , Gmünd	88

Herzliche Segenswünsche!

Kinderstunde Eisentratten

Daniel Meixner

Im heurigen Jahr wuchs das Team der Kinderstunde Eisentratten um ein weiteres Mitglied an: *Simon Glawischnig* aus Unterbuch unterstützte *Bani Egger* und *Daniel Meixner* jeden Samstag um 14.00 Uhr im Gemeindesaal Eisentratten. Das heurige Thema galt den Spuren Jesu. Eine große Karte von Israel, gespickt mit vielerlei Orten, an denen Jesus lehrte und lebte, zeigte den Kindern, wo sich Jesus überall aufhielt. Die Kinder konnten Erzählungen von Salomo, Jeftah, Samuel, Petrus und viele weiteren Erzählungen aus der Bibel hören und verstehen.

Außerdem gab es eine Fortsetzungsgeschichte über einen jungen Burschen und seinen Hund Frisky.

Natürlich wurden auch viele Lieder gesungen sowie neue gelernt, Spiele kamen auch nie zu kurz. Die Highlights waren auf jeden Fall:

Das Spielen bei Schönwetter draußen, die Kino-Nachmittage mit Popcorn, das „Rein-Raus-Spielen“ zu Beginn jeder Kinderstunde und das große Abschlussessen mit Hotdogs und selbstgemachtem Brot.

Wir freuen uns auf den Sommer, um danach im Herbst wieder mit neuen Kräften und Geschichten in ein weiteres Kinderstundenjahr zu starten!



BIBELSTUNDEN PUCHREIT & OBERBUCH

Familie Eggeler 04732 / 3064
Familie Korb 04732 / 3051
Bruni Egger 0664 / 503 43 64

Sonntag, 23. Juni 2019 bei Fam. Eggeler 20.00 Uhr
Sonntag, 21. Juli 2019 bei Fam. Eggeler 20.00 Uhr
Sonntag, 18. August 2019 bei Fam. Eggeler 20.00 Uhr

Sommerpause in Oberbuch



Dass die Evangelische Kirche Maria Magdalena in Oberbuch – die „Hofer-Kirche“ – ein so schönes Schindeldach bekommen hat, ist für uns Anlass, ein Gemeindefest zu feiern. Dazu laden wir alle Lieser- und Malttaler herzlich ein!



Gemeindefest IN OBERBUCH

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2019
GOTTESDIENST: 10 UHR

anschließend **Verköstigung beim Hofer**
(Familie Glawischnig)

Allen Spendern, die dazu beigetragen haben, dieses Projekt zu finanzieren, wollen wir **herzlich danken!** (Überweisungen sind eingegangen von: Dr. Peter Borowan, Peter Borowan jun., Traugott Brandstätter, Hans Burgstaller, Franz Gigler sen., Fritz Koch)

Freud & Leid

Bestattungen

bis 09.05.

**Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst.**

Jesaja 43,1

Hermine Schwarzenbacher | Innsbruck,
verstorben im 82. Lj.

Walter Hermann Drießler | Innernöring,
verstorben im 77. Lj.

Andreas Oberwinkler | Frankenberg,
verstorben im 34. Lj.

Talita Graf | Obermillstatt,
vor der Geburt verstorbenes Kind
von Manuel und Tabea Graf

Konfirmanden

**Selig sind,
die nicht sehen und doch glauben.**

Johannes 20,29

Aschbacher Theresa	Treffenboden
Brandstätter Jeanette	Heitzelsberg
Eggeler Amy	Großhattenberg
Egger Antonia	Lientsch
Egger Ellena	Spittal
Egger Florian	Heitzelsberg
Glanzer Manuel	Sonnberg
Koch Helena	Unterbuch

Koch Madleen	Gamschitz
Koch Noah	Densdorf
Moser Livia	Gmünd
Rauter Katharina	Oberkreuschlach
Zauchner Larissa	Eisentratten

Taufen

bis 05.05.

**Jesus Christus spricht:
Lasset die Kindlein zu mir kommen.**

Matthäus 19,14

Tobias Brandstätter | Treffenboden

Eltern: Johanna Brandstätter
Robert Obweger

Getauft am 16.03.2019 in Gmünd

Nachtrag:

Carina Maria Irma Pölzer | Puchreit

Eltern: Gudrun und Arnold Pölzer

Getauft am 09.02.2019 in Eisentratten



Taufe Tobias Brandstätter

Geburtstage 50/60/70 u. älter

**Meine Seele hängt an dir;
deine rechte Hand hält mich.**

Psalm 63,9

Juni

Bernthaler Helmut , Eisentratten	80
Brandstätter Ernestine , Heitzelsberg	86
Dullnig Elke , Vordernöring	75
Kerschbaumer Friedrich , Oberbuch	77
Oberbacher Margit , Heitzelsberg	50
Pirker Elke , Eisentratten	50
Pirker Franz , Tulln	75
Prugger Maria , Lientsch	60
Striedinger Josef , Vordernöring	90
Striedinger Robert , Unterbuch	76
Trausnitzer Hermine , Eisentratten	87

Juli

Egger Helga , Eisentratten	79
Egger Herbert , Eisentratten	91
Egger Maria , Eisentratten	87
Erlacher Elvira , Sonnberg	81
Koch Waltraud , Heitzelsberg	78
Krabath Hilde , Eisentratten	91
Mölzer Ingeborg , Treffenboden	79
Neunegger Josef H. , Eisentratten	76
Reiterer Erika , Pressingberg	77
Striedinger Rosalinde , Vordernöring	87

August

Bacher Hermann , Laggen	77
Fuchsbichler Heidemarie , St. Michael	70
Gigler Franz , Unterbuch	86
Glawischnig Heinz , Innernöring	81
Neunegger Friedrich , Puchreit	80
Neunegger Katharina , Eisentratten	81
Pichorner Helga , Eisentratten	81
Pirker Annemarie , Treffenboden	60
Stranner Otto , Sonnberg	90



Foto: fotocommunity.de - Rike Gr.

Falls Sie hier nicht erwähnt werden möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.

Konfirmation 2019

Eisentratten

Dreizehn Konfirmanden aus Eisentratten und ebenso viele aus Fischertratten haben sich heuer wieder gemeinsam auf die Konfirmation vorbereitet. Ein paar Mal haben sie sich auch mit den Konfis aus Trebesing getroffen. Höhepunkt war sicher die Konfi-Freizeit am Rojachhof Anfang März. Ein großer Dank geht an das Konfi-Team, das die gemeinsamen Samstagvormittage so interessant und abwechslungsreich gestaltet hat!

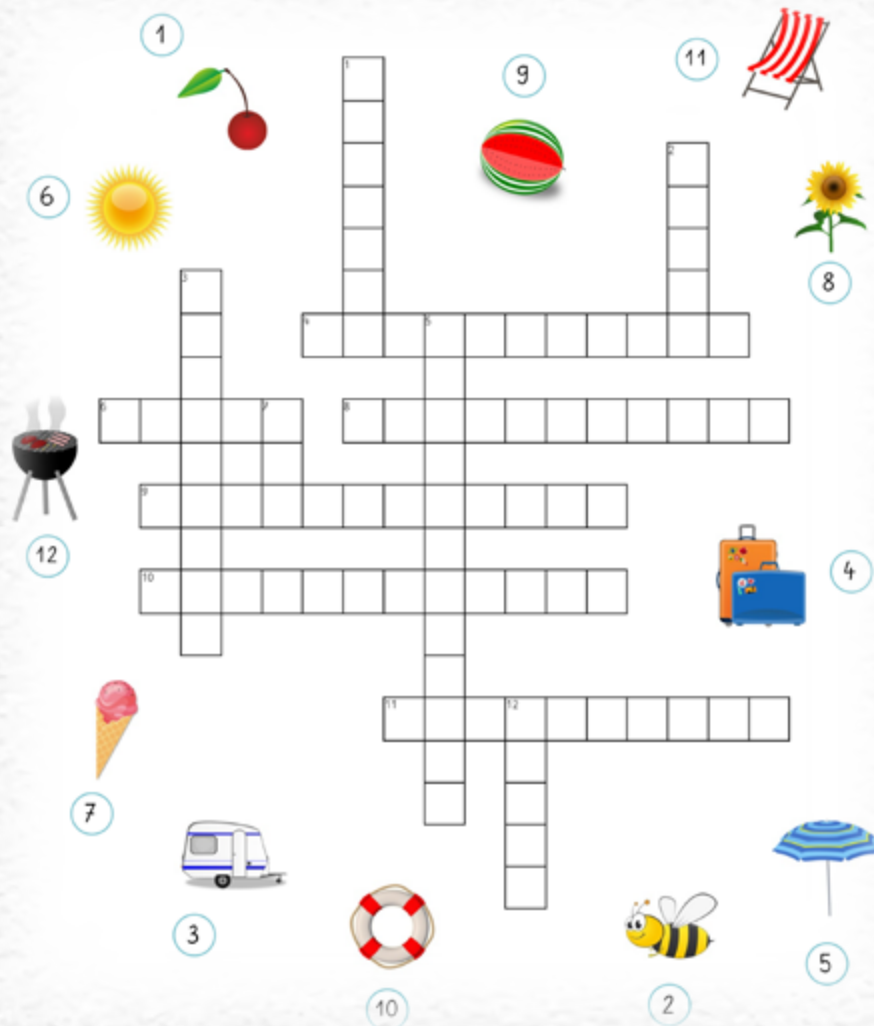
Die Konfirmationssprüche haben sich unsere Konfis selbst ausgesucht. *Bernd und Esther Stamm*, unterstützt von *Miriam Genshofer*, haben diese Sprüche kunstvoll auf Holz gestaltet und den Konfis somit ein schönes Geschenk gemacht. Den Gottesdienst am 28. April haben unsere Konfis mit dem Konfi-Team ganz allein gestaltet. Krönender Abschluss war die Konfirmation am 12. Mai, die für alle Anwesenden zu einem unvergesslichen Fest geworden ist!



KINDERSEITE

Der Sommer

Löse das Kreuzworträtsel zum Sommer!



Konfirmation 2019

Trebesing

Eine großartige Konfi-Zeit voller Spaß, tollen Erlebnissen und Aktivitäten geht für uns nun zu Ende. Es waren lehrreiche, spannende und vor allem lustige Stunden im Konfi-Unterricht. Auch Erlebnisse wie die Konfi-Freizeit, das Schlittenfahren oder die Gemeinderallye wer-

den uns als schöne Momente in Erinnerung bleiben. Wir sind dem Team sehr dankbar für eine so schöne und unvergessliche Zeit. Wir, die Konfirmanden, werden diese Zeit nie vergessen und immer wieder gerne daran zurückdenken.



Nachruf: Fritz Lager

von Alt- und Ehrenkurator Hans Burgstaller

Am 11. Jänner 2019 verabschiedete sich unsere Pfarrgemeinde von ihrem Alt- und Ehrenkurator, dem Tischlermeister i.R. *Friedrich Lager*. Unerwartet wurde unser beliebter *Fritz* nach schwerer Krankheit von unserem Herrn in die Ewigkeit heimgerufen.

Die große Anteilnahme am Trauergottesdienst war eine deutliche Wertschätzung seines Wirkens als Kurator in unserer Pfarrgemeinde und Ehrerweisung gegenüber einem beliebten Mitmenschen und freundlichen Lebensbegleiter. Er strebte nach fröhlicher und harmonischer Gemeinschaft und war stets voll freudiger Motivation, den Menschen Gottes Wort näher zu bringen. Gemeinsam mit unserem damaligen Pfarrer Till Geist hat er, während seiner achtjährigen Amtszeit als Kurator, 1986 die Trebesinger Bibelwoche ins Leben gerufen, die inzwischen schon 33 Mal stattgefunden hat.

Aufgrund seiner Aufgeschlossenheit und gelebten Rechtschaffenheit wurde *Fritz Lager* vom Presbyterium und unserem damaligen Pfarrer Ralf Stoffers, zum Ehrenkurator ernannt.

Regelmäßig hat er mit seiner Frau *Pauline* sonntags den Gottesdienst besucht und bei den Liedern kräftig mitgesungen. Seine freundliche Art und seine interessierte Anteilnahme in den Gesprächen am sonntäglichen Kirchplatzl werden wir vermissen.

Fritz Lager war für uns ein Mensch, der Hochachtung und Vertrauen genoss – wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren! Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau *Pauline* und Kindern, besonders seiner Tochter *Christa Graf*, die seinen Spuren als Kuratorin (und in der Firma) folgt – zum Wohle der Gemeinde.

Die Pfarrgemeinde Trebesing und
der Christliche Missionsverband
(CMV) laden herzlich ein zum

Gemeinschafts FEST

IN DER GEORGSKIRCHE
AM ALTERSBERG

SONNTAG
14. JULI 2019
Gottesdienst: 10.30 Uhr

Anschließend gemütliches
Beisammensein.



Foto: Ginter Konrad

BIBELSTUNDEN ALTERSBERG FREITAG, 20.00 UHR

Rückfragen R. und T. Graf 04732 / 3951

14. Juni 2019	Fam. Prugger/Stoffbauer
28. Juni 2019	Fam. Ruth & Traugott Graf
26. Juli 2019	Fam. Schrettlinger/Angerbodner
9. August 2019	Fam. Meyer/Rudbauer
23. August 2019	Fam. Prugger/Stoffbauer
6. September 2019	Fam. Ruth & Traugott Graf



KIRCHTAGS- GOTTESDIENST 2019

Am **28. Juli** um **9 Uhr** feiern wir den
Gottesdienst gemeinsam mit unseren
katholischen Geschwistern in der
Evangelischen Kirche in Trebesing.



Gemeindefest IN TREBESING

SONNTAG, 30. JUNI 2019
FAMILIENGOTTESDIENST: 10 UHR

Im Anschluss findet das schon
traditionelle Gemeindefest statt.

- spannendes & unterhaltsames
Programm für Kinder
- Gegrilltes, Getränke, Kaffee & Kuchen
- "Eine Welt Laden"



Herzliche Einladung

zum Trebesinger Gemeindeausflug 2019

FREITAG, 6. SEPTEMBER - SONNTAG, 8. SEPTEMBER

REISEPROGRAMM:

Abfahrt Wegerpoint am **Freitag, den 6.9.2019** um 06:00 Uhr. Über die Tauernautobahn geht es nach Ramsau, wo eine Führung in der Lodenfabrik Steiner und dem neu errichteten Verkaufsraum stattfinden wird. Danach erfolgt die Auffahrt mittels Seilbahn zum bekannten Ausflugsziel „Hoher Dachstein“ samt Aussichtsplattform, Hängebrücke, Gletscherwelt und Eispalast. Das Mittagessen wird im Gletscherrestaurant direkt an der Landesgrenze zwischen Oberösterreich und Steiermark eingenommen. Danach Weiterfahrt über das Ennstal – Stainach/Irdning – ins Salzkammergut. In Bad Ischl ist ein Kaffeehausbesuch im Cafe „Zauner“ geplant. Danach nach

Bad Goisern, wo wir unser Hotel „Alpenhotel Dachstein“ beziehen und das Abendessen einnehmen werden.

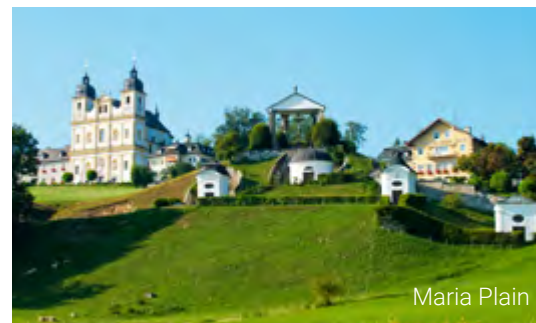
Am **Samstag** werden wir mit der Zahnradbahn auf den 1783 m hohen Schafberg, inmitten des Salzkammerguts fahren. Dort können wir den Ausblick auf elf Seen genießen und werden auf der Schafbergalm das Mittagessen einneh-



Schiffahrt auf dem Wolfgangsee

Foto: WTG / Martin Korb

men. Um 15.00 Uhr Schiffsfahrt auf dem Wolfgangsee von St. Wolfgang nach St. Gilgen, inklusive Kaffeepause.



Maria Plain

Foto: Tourismus Salzburg

Am **Sonntag** werden wir um 09:00 Uhr den Gottesdienst in Bad Goisern besuchen. Danach ist die Weiterfahrt durch das Salzkammergut in Richtung Salzburg geplant, wo wir einen Zwischenstopp beim Wallfahrtsort Maria Plain planen. Hier können wir vom bekannten Aussichtsplatz den Blick auf Salzburg genießen. Das Mittagessen ist, im neben der Basilika befindlichen ****Hotel Mooshammer geplant.

Am Nachmittag besuchen wird das Freilichtmuseum Gross-Gmain, südwestlich von Salzburg an der deutschen Grenze.

Rückfahrt über die Tauernautobahn nach Trebesing mit voraussichtlicher Ankunft um 19.30 Uhr.

Reisepreis bei 40 Personen:

- **365 Euro**
- EZ-Zuschlag 33 Euro

Mittagessen sind nicht inkludiert.

Ich bitte wie jedes Jahr um rege Beteiligung. Anmeldungen ab sofort bis 15. August 2019 bei

Hans Burgstaller
0664 / 147 68 46 oder
04732 / 4565

Hans Burgstaller

An dieser Stelle möchte ich meine Bitte vom Vorjahr wiederholen:

Unser Altkurator Hans Burgstaller ist jedes Jahr bemüht und investiert auch sehr viel Zeit sowie "Herzblut", um für uns einen schönen, interessanten und erholsamen Gemeindeausflug zu organisieren. Bedanken wir uns dadurch, dass wir in großer Zahl an dieser Reise teilnehmen, uns rechtzeitig anmelden und nicht von der Buchung zurückzutreten. Danke im Voraus an „Hans“ für seine Bemühungen. (Martin Korb)

Freud & Leid

Eintritt

Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens.

Johannes 6,68

Werner Pleschberger | Perau

Konfirmanden

Selig sind,
die nicht sehen und doch glauben.

Johannes 20,29

Bünker Paul	Oberallach
Dobernig Tabea	Trebesing
Feistritzer Leonie-Sophie	Neuschitz
Gigler Tim	Zlatting
Glanznig Julia	Zlatting
Kerschbaumer Florian	Neuschitz
Lagger Sandro	Zlatting
Mölschl Julia	Zlatting
Oberwinkler Celine	Landfraß
Oberwinkler Michelle	Landfraß
Staudacher Tobias	Zlatting

Bestattungen

bis 05.05.

Wir gehen getrost an deiner Hand,
Herr Jesu, die uns führet:
Wir haben deine Treu erkannt
und haben es gespüret:
Wenn du uns etwas auferlegst, gibst
du auch Kraft zum Tragen,
und was zu zuzumuten pflegst,
das ist getrost zu wagen.

MÄRZ

Elfrieda Koch | Zelsach, 83. Lj.

Katholisch in Trebesing bestattet:

Hemma Pichler | Trebesing, 81. Lj.



Foto: fotocommunity.de/Anna Prenznel

Geburtstage

50/60/70/75 u. älter

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

Juni

Brandstätter Anna, Oberallach	85
Burgstaller Aloisia, Hintereggen	78
Gigler Rosina, Zlatting	81
Hofer Herbert, Radl	76
Olsacher Bernhard, Zlatting	60
Pichler Margareta, Zlatting	87
Preis Edeltraud, Altersberg	78
Schönwald Leopold, Zlatting	78
Wegscheider Sieglinde, Perau	76
Wirnsberger Christa, Aich	70
Wirnsberger Hermann, Perau	85

Juli

Brandstätter Sigrid, Trebesing-Bad	76
Dullnig Ferdinand, Trebesing-Bad	81
Feistritzer Anna, Zlatting	87
Hanke Erwin, Zlatting	80
Koch Sigrid, Altersberg	60
Lagger Pauline, Radl	86
Nußbaumer Rudolf, Gmünd	78
Oberlerchner Gerhard, Obermillstatt	50
Wirnsberger Anna, Zlatting	78
Wirnsberger Gerfried, Radl	75
Wirnsberger Meinhard, Trebesing	86
Wirnsberger Sieghard, Radl	79

August

Aichholzer Inge, Spittal	50
Burgstaller Gerhard, Perau	82
Fuß Maria, Trebesing	92
Kerschbaumer Rose, Neuschitz	70
Lagger Erna, Zlatting	92
Percht Walter, Landfraß	81
Resch Herbert, Radl	79
Tilly Hilda, Trebesing	81
Weißburger Margarethe, Radl	81
Wirnsberger Elisabeth, Perau	86
Wirnsberger Werner, Altersberg	75

Herzliche Segenswünsche!

Falls Sie hier nicht erwähnt werden möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.



Gustav-Adolf-Fest und 50 Jahre Evang. Auferstehungskirche

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen...“

Donnerstag 20. Juni 2019



Programm:

- | | | | |
|------------------|--|-----------------|--|
| 8:30 | Ankommen bei Kaffee und Kuchen im Kulturhaus Arnoldstein | 9:30 | Familiengottesdienst in der Ev. Auferstehungskirche |
| 9:30 | Festgottesdienst im Kulturhaus Arnoldstein | Leitung: | Jugendreferent Timon Weber & Team |
| Liturgie: | Lektorin Claudia Rosenwirth-Fendre und Lektor Helmut Zenzmaier | Musik: | Chor Joy Together, Bad Bleiberg & Fiona Meinhardt-Kasperek |
| Predigt: | Sup. Mag. Manfred Sauer | | |
| Musik: | Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein & Diözesankantor Martin Lehmann | | im Anschluss tolles Spielangebot bei der Kirche, Kutschenfahrt, Wanderung zum Wasserfall |
| 11:00 | GAU Vollversammlung auf der Klosterruine Arnoldstein | 11:00 | Kasperltheater bei der Evang. Kirche |
| 11:30 | Essen im Kulturhaus | 11:30 | Essen für Kinder bei der Kirche |
| Musik: | Chor Joy Together / Bad Bleiberg | Musik: | Bergbau und Hütten Traditionsmusik |
| 13:15 | Grußworte von Bgm. Erich Kessler und r.k. Pfr. Dr. Johann Sedlmaier | | |
| 13:30 | Poetische Lesung der CMA mit Musik | | |
| | Studierende der Carinthischen Musikakademie Ossiach unter der Leitung von Michael Weber lesen aus Rilkes Stundenbuch | | |
| Thema: | Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen | | |
| Musik: | Julia Stießen (Harfe) und Günther Lenart (Saxofon) | | |
| 16:00 | Dank und Reisesegen (Sup. Manfred Sauer) | | |

Parkmöglichkeiten bei der Evang. Kirche, beim Kulturhaus und auf der Konventwiese beim Kindergarten

Festgottesdienst



SONNTAG, 23. JUNI 2019

BEGINN: 10.00 UHR

EVANG. KIRCHE IN FISCHERTRATTEN



mit der Sängerrunde „TAUERNHORT“ Altersberg

Anschließend gemütliches Beisammensein beim Kirchenkaffee im Pfarrhaus.

EVER WERZ SOLL SICH FREUEN

hoffnungsträger gottesdienst neu erleben

Ort: evangelische Kirche Eisentratten
 Uhrzeit: **19:00**

Veranstalter: evangelische Pfarrgemeinde Eisentratten
 C.M.V. Christlicher Missionsverband Seeboden

01. Juni 2019
 06. Juli 2019
 Nöringer Kirchtag Pöppstretze 10:00, 11. August 2019
 17. August 2019
 14. September 2019

Zugesagt durch postab

JOHANNES 16,22

HIS HEART FULL OF HOPE IS BEGINNING



Kirchenschiff

SONNTAG, 25. AUGUST 2019




Treffpunkt: 9 Uhr, Prunnerparkplatz in Gmünd (Fahrgemeinschaften)

Gottesdienstbeginn in Maria Wörth: 10.30 Uhr

GOTTESDIENSTE IN FISCHERTRATTEN & GMÜND

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	Pfarrer/Lektor
SA, 01.06.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 02.06.	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation	Fischertratten	 Oliver Prieschl <i>MGV Malta, Fischertr.</i>
SO, 09.06.	10.00 Uhr	Pfingstsonntag	Ökumenischer Gottesdienst am Pflüghof <i>„20 Jahre Jagdhornbläsergruppe Maltatal – Tag der Vereine“ (mit Johannes Satlow)</i>	
MO, 10.06.	9.30 Uhr	Pfingstmontag	Oberbuch	 Oliver Prieschl
SO, 16.06.	10.30 Uhr		Gmünd	 Siegfried Lewin
SO, 23.06.	10.00 Uhr		Fischertratten	Bischof M. Bünker
SO, 30.06.	10.00 Uhr	<i>Gemeindefest Trebesing</i>		
SA, 06.07.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 07.07.	10.30 Uhr		Gmünd	 Oliver Prieschl
SO, 14.07.	10.30 Uhr		Fischertratten	Bernd Stamm
SO, 21.07.	10.30 Uhr		Gmünd	Oliver Prieschl
SO, 28.07.	10.30 Uhr		Fischertratten	Siegfried Lewin
SO, 04.08.	10.30 Uhr		Gmünd	Peter Hoffmann
SO, 11.08.	10.30 Uhr		Fischertratten	Peter Hoffmann
SA, 17.08.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 18.08.	10.30 Uhr		Gmünd	Bernd Stamm
SO, 25.08.	Ausflug zum Kirchenschiff		Maria Wörth	SI Manfred Sauer
SO, 25.08.	10.00 Uhr	Jugend-GD	Gmünd	Bernd Stamm
SO, 01.09.	10.30 Uhr		Gmünd	Oliver Prieschl
SO, 08.09.	<i>Gemeindefest in Oberbuch</i>			
SO, 08.09.	10.00 Uhr	Jugend-GD	Gmünd	Bernd Stamm
SA, 14.09.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger

LEGENDE

 Abendmahl  Imbiss  Kirchenkaffee

GOTTESDIENSTE IN EISENTRATTEN & OBERBUCH

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	Pfarrer/Lektor
SO, 26.05.	9.00 Uhr	Jubelkonfirmation	Eisentratten	 Oliver Prieschl
SA, 01.06.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 09.06.	9.00 Uhr	Pfingstsonntag	Eisentratten	Rosa Koch
MO, 10.06.	9.30 Uhr	Pfingstmontag	Oberbuch	 Oliver Prieschl
SO, 16.06.	9.00 Uhr	Egger-Treffen	Gottesdienst	 Oberlerchner/Burgstaller
SO, 23.06.	10.00 Uhr		Fischertratten	Bischof M. Bünker
SO, 30.06.	9.00 Uhr		Eisentratten	Thomas Eggeler
SA, 06.07.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 07.07.	12.00 Uhr	Imkerkirchtag	Pöllatal	Johannes Satlow
SO, 14.07.	9.00 Uhr		Eisentratten	Bernd Stamm
SO, 21.07.	19.00 Uhr	Bucher Kirchtag	Oberbuch	Oliver Prieschl
SO, 28.07.	9.00 Uhr		Eisentratten	Rosa Koch
SO, 04.08.	10.30 Uhr	Waldgottesdienst	Unterbuch	Dominik Rosenberger
SO, 11.08.	10.00 Uhr	Nöringer Kirchtag	Papstratte	Hoffnungsträger-Team
SA, 17.08.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 25.08.	Ausflug zum Kirchenschiff		Maria Wörth	SI Manfred Sauer
SO, 25.08.	10.30 Uhr	Jugend-GD	Gmünd	Bernd Stamm
SO, 01.09.	9.00 Uhr		Eisentratten	Siegfried Lewin
SO, 08.09.	10.30 Uhr	Gemeindefest	Oberbuch	Oliver Prieschl
SO, 08.09.	10.30 Uhr	Jugend-GD	Gmünd	Bernd Stamm
SA, 14.09.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger




LEGENDE

 Abendmahl  Imbiss  Kirchenkaffee

GOTTESDIENSTE IN TREBESING & ALTERSBERG

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	Pfarrer/Lektor
SA, 01.06.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 02.06.	19.00 Uhr		Altersberg	 Oliver Prieschl
SO, 09.06.	9.00 Uhr	Jubelkonfirmation	Trebesing	  Oliver Prieschl
SO, 16.06.	9.00 Uhr		Trebesing	Oliver Prieschl
SO, 23.06.	10.00 Uhr		Fischertratten	Bischof M. Bünker
SO, 30.06.	10.00 Uhr	Gemeindefest	Trebesing	Oliver Prieschl
SA, 06.07.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 07.07.	19.00 Uhr		Altersberg	 Oliver Prieschl
SO, 14.07.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsfest	Altersberg	Dominik Rosenberger
SO, 21.07.	9.00 Uhr		Trebesing	Oliver Prieschl
SO, 28.07.	9.00 Uhr	Treb. Kirchtag	Trebesing	Oliver Prieschl
SO, 04.08.	19.00 Uhr		Altersberg	Peter Hoffmann
SO, 11.08.	9.00 Uhr		Trebesing	Peter Hoffmann
SA, 17.08.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 18.08.	9.00 Uhr		Trebesing	Bernd Stamm
SO, 25.08.	Ausflug zum Kirchenschiff		Maria Wörth	SI Manfred Sauer
SO, 25.08.	10.30 Uhr	Jugend-GD	Gmünd	Bernd Stamm
SO, 01.09.	9.00 Uhr		Trebesing	 Oliver Prieschl
SO, 01.09.	19.00 Uhr		Altersberg	 Oliver Prieschl
SO, 08.09.	<i>entfällt (Gemeindeausflug)</i>			
SO, 08.09.	10.30 Uhr	Jugend-GD	Gmünd	Bernd Stamm
SA, 14.09.	19.00 Uhr	Hoffnungsträger	Eisentratten	 Team & Gastprediger
SO, 15.09.	9.00 Uhr		Trebesing	 Oliver Prieschl

LEGENDE

 Abendmahl  Imbiss  Kirchenkaffee

Evangelische Pfarrämter

Dornbach	dornbach@evang.at
Bank	Dolomitenbank Gmünd
IBAN	AT50 4073 0505 7500 0000
BIC	OVLIAT21XXX
Eisentratten	eisentratten@evang.at
Bank	Raiffeisenbank Liesertal
IBAN	AT92 3946 4000 0030 7009
BIC	RZKTAT2K464
Trebesing	trebesing@evang.at
Bank	RAIKA Trebesing
IBAN	AT93 3946 4000 0043 0181
BIC	RZKTAT2K464
Website	www.evangel-lima.at

Pfarrer Oliver Prieschl

Telefon 0699 / 188 77 266
E-Mail o.prieschl@evang.at

AMTSSTUNDEN 9.00 - 12.00 Uhr

Montag Eisentratten
Dienstag Trebesing
Donnerstag Fischertratten
Mittwoch freier Tag

URLAUB: 5. bis 31. August 2019

Urlaubsvertretung:
 Mag. Dagmar Wagner-Rauca,
 0699 / 188 77 235

Gemeindepädagoge (Jugendleiter)

Bernd Stamm 0699 / 188 77 258
Esther Stamm 0699 / 188 77 237
E-Mail jugend-lima@evang.at

Kontakte

Kuratoren

DORNBACH
Maria Bacher 0677 / 610 85 709
E-Mail bacher.maria@aon.at

EISENTRATTEN
Traugott Brandstätter 0664 / 737 684 30
E-Mail honig.brandstaetter@aon.at

TREBESING
Christa Graf 0676 / 604 25 95
E-Mail lagger-graf@utanet.at

Servicestelle Kirchenbeitrag DORNBACH & TREBESING

Mag. Jutta Jessenitschnig
 0699 / 188 77 209
 kb.liesertal@gmx.at

Jeden 1. Dienstag im Monat von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (wenn Feiertag: 2. Dienstag im Monat) in der Evangelischen Kirche in Gmünd.

Servicestelle Kirchenbeitrag EISENTRATTEN

Angelika Peitler 0699 / 188 77 238

Tel. erreichbar in den Bürozeiten:
 Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

Pers. Sprechstunden im Pfarramt:
 von 17.00 bis 19.00 Uhr

DO 06.06., 04.07., 12.09.

Post 9861 Eisentratten 23
E-Mail kb.eisentratten@gmx.at



© Kathrin39 - stock.adobe.com

Impressum

„Evangelisch im Lieser- und Maltatal“

Informationsblatt des Evangelischen Gemeindeverbandes
Lieser- und Maltatal



Medieninhaber und Kontakt

Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden im
Lieser- und Maltatal, Körperschaft öffentlichen
Rechts Trebesing 18, 9852 Trebesing

Herausgeber

Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden im
Lieser- und Maltatal, vertreten durch
Mag. Oliver Prieschl (Pfarrer) und
Christa Graf (Vorstandsvorsitzende)

Grafik & Layout

Michaela Glawischnig

Hersteller

gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis

Titelbild: fotocommunity.de - Hans Rentsch

Abbildungen, deren Ursprung nicht genannt ist,
sind privat entstanden oder kostenlos erworben.

Bank

Raiffeisenbank Liesertal

IBAN

AT81 3946 4000 0043 9224

BIC

RZKTAT2K464

Alle Angaben in dieser Ausgabe ohne Gewähr.